

MAXX-SOLAR ACADEMY SÜDAFRIKA

DGS SolarSchule Thüringen und maxx-solar auf dem Weg nach Südafrika

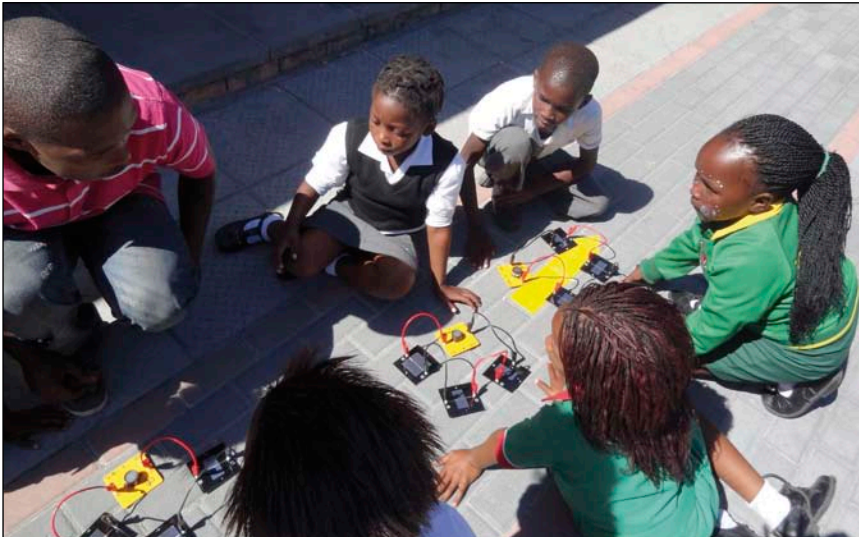


Bild 1: Grundschüler im Hort des Gemeindezentrums iThemba Labantu lernen, wie Solar-energie funktioniert

Es ist Dienstagnachmittag, der 21. Januar, und die Hortkinder des Gemeindezentrums iThemba Labantu im Township Phillipi kommen aus der Schule. Ihr Erzieher hat ihnen für diesen Nachmittag eine Überraschung versprochen. Mit großer Neugier und ein bisschen Respekt vor der Technik lauschen die Kinder den Ausführungen von Antje Klauß-Vorreiter und Manja Schubert vom DGS Landesverband Thüringen. Das DGS Team zeigte den Kindern kleine Solarzellen und erklärt ihnen, dass diese Zellen, ebenso wie die Zellen in den Modulen der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Hospitals des Gemeindezentrums, das Licht der Sonne in Strom umwandeln können. Und um das unter Beweis zu stellen, werden in kleinen Experimenten erst eine Hupe und dann ein Motor mit den kleinen Solarzellen betrieben. Besonders viel Spaß hat es den Kindern gemacht, mit dem Sunstick der Firma LeX-solar (Bild 2) verschiedenen Farbscheiben zu bewegen. Im Klassenraum bauten sie den Sunstick zusammen und in der Sonne probierten sie ihn aus. Auf die Frage, warum sich der durch eine kleine Solarzelle angetrie-

bene Motor im Klassenraum nicht dreht, antworteten die Kinder: „Weil hier keine Sonne scheint.“

Dies war die zweite Veranstaltung, welche auf Initiative und unter Begleitung des Geschäftsführers Dieter Ortmann und zwei seiner Mitarbeiter von maxx-solar & energie sowie der DGS zum Thema Solarstrom im Gemeindezentrum stattfand. Bereits im Mai 2011 schulten wir Klempner-Lehrlinge, die im Gemeindezentrum ihre Ausbildung absolvierten. Aktuell werden im Gemeindezentrum Klempner mit einem Schwerpunkt auf Solarthermie und KFZ-Mechaniker ausgebildet. Diese Ausbildung gibt den schwarzen Jugendlichen die Möglichkeit, einen Job zu bekommen und ihre Lebenssituation zu verbessern. Das Gemeindezentrum befindet sich im Township Philippi, in dem, wie in den anderen Townships Südafrika, Arbeitslosigkeit, Armut und Aids das tägliche Leben begleiten. Durch das Bildungs- und Ausbildungsangebot will das Gemeindezentrum iThemba Labantu helfen, die dortige Arbeit wird ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der maxx-solar academy werden. Neben den

Seminaren für Schüler und Lehrlinge soll das Gemeindezentrum auch im Aufbau eines Solateurkurses unterstützt werden. Das praktische Anschauungsobjekt, eine 5,32 kWp Solaranlage ist bereits seit 30.03.2011 in Betrieb. Dank der Initiative und Unterstützung der maxx-solar und der Modulspende von Bosch konnten in den letzten 10 Monaten 6.575 kWh Strom für das Gemeindezentrum solar produziert werden.

maxx-solar academy Südafrika

Der LV Thüringen der DGS und maxx-solar bieten ab 2012 Weiterbildung im Bereich Photovoltaik in Südafrika an. Unterstützt werden sie dabei durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Rahmen des durch die Deutsche Entwicklungs- und Investitionsgesellschaft (DEG) betreuten Programms „developp.de Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft“. Bis spätestens Ende 2013 soll die maxx-solar academy dann auf eigenen Füßen stehen.

Im Januar 2012 besuchten Dieter Ortmann, Geschäftsführer der maxx-solar, Antje Klauß-Vorreiter, Vorsitzende des



Bild 2: Stolz möchten sich alle Kinder mit ihren Modellen vor der Solaranlage fotografieren lassen

LV Thüringen der DGS und Leiterin der DGS SolarSchule Thüringen und Manja Schubert, freie Mitarbeiterin des LV Thüringen der DGS, südafrikanische Erneuerbare Energien Organisationen und deutsche Wirtschaftsvertretungen in der südafrikanischen Provinz Western Cape (Westkap), um strategische Partner für den Aufbau der maxx-solar academy in Südafrika zu finden.

In den verschiedenen Gesprächen mit lokalen Akteuren wurde uns der wachsende Bedarf an Weiterbildungsprogrammen für den Bereich Photovoltaik bestätigt. Zwar werden seit vielen Jahren Aufdachanlagen in Südafrika gebaut, in der Provinz Western Cape z.B. geht man von einer installierten Leistung von ca. 2 MW PV Strom aus, eine Vergütung für diesen Strom oder steuerliche Vorteile hierfür gibt es jedoch nicht. Vielmehr nutzen die Anlagenbetreiber den Strom, wenn er anfällt oder speisen ihn mittels ihrer Zweirichtungszähler ins Netz ein, wodurch die Stromrechnung am Ende des Jahres günstiger ausfällt. Mit dem „Renewable Energy Power Producer Procurement Programme“ dass 2011 verabschiedet wird, geht das Land jedoch neue Wege. Mit diesem Programm möchte die Regierung Erneuerbarer Energien Kraftwerke mit einer Kapazität von 3.725 MW aufbauen und so 10.000 GWh grünen Strom produzieren. Allein 1.450 MW sollen mittels Photovoltaik (PV) generiert werden. Die erste Ausschreibung zu diesen Projekten ist bereits abgeschlossen. Es wurden 18 PV Projekte mit einer Gesamtleistung von 631,5 MW ausgewählt. Diese müssen bis Ende 2013 gebaut und in Betrieb genommen werden. Hier will die maxx-solar academy ansetzen. Auch Robin Thomson vom Kapstadt Büro der Sustainable Energy Society South Africa (SESSA) sieht den „größten Ausbildungsbedarf im Bereich Photovoltaik aktuell im Kraftwerksbau und Betrieb.“ Seiner Meinung nach „wird der Markt für Aufdachanlagen erst in 18 bis 24 Monaten anspringen“. Diese Annahme bestätigt die Einschätzung des maxx-solar Geschäftsführers Dieter Ortmann, der „durch den Aufbau der maxx-solar academy die nötigen Fachkräfte für den Aufbau des Photovoltaik-Marktes mit hoher Qualität bereitstellen möchte.“ SESSA ist ein gemeinnütziger Verein mit den gleichen Zielen wie die

DGS und die südafrikanische Sektion der International Solar Energy Society ISES. Die gemeinsame ISES Mitgliedschaft und die gemeinsamen Zielen verbinden, so dass sich SESSA durchaus vorstellen kann, eine aktive Rolle in der maxx-solar academy zu übernehmen.

Genau wie für die DGS ist Qualität für das Thüringer Unternehmen maxx-solar die wichtigste Grundlage für den erfolgreichen Ausbau der Photovoltaik. Seit 2009 hat das Unternehmen das Gütesiegel RAL GZ 966 in den Bereichen Planung und Ausführung und seit Mai 2011 trägt es als bis dahin erste Firma das blueTÜV-Zertifikat „Fachfirma PV-Anlagen“. Um auch in Südafrika den Ausbau der Photovoltaik gemäß des allgemein anerkannten Stand der Technik zu unterstützen, wollen die DGS Thüringen und maxx-solar mit der maxx-solar academy Southafrica Fachkurse im Bereich Photovoltaik anbieten.

Die ersten Kurse werden im Juli 2012 am College of Cape Town in Kapstadt angeboten. Die Professoren des College möchten eine langfristige Kooperation mit der maxx-solar academy aufbauen, da sie mittelfristig nicht nur den Veranstaltungsort für die Kurse stellen wollen, sondern die Technikerausbildung am College um den Bereich Solartechnik ergänzen möchten.

Die maxx-solar academy wird bereits im März/April 2012 erste Informationsveranstaltungen in Kapstadt und Johannesburg anbieten und dann im Juli 2012 mit dem regulären Kursprogramm beginnen. Geplant sind Kurse für:

- Planer und Bauleiter von Photovoltaik Freiflächenanlagen,
- Betreiber von Photovoltaik Freiflächenanlagen,
- Planer, Installateur und Eigentümer von Photovoltaik Aufdachanlagen,
- Schüler und Lehrlinge im Gemeindezentrum IThemba Labantu und
- Sommerkurse für die Studenten des College of Cape Town.

Das konkrete Kursprogramm wird aktuell erarbeitet und in Kürze unter www.maxx-energy.co.za veröffentlicht.

Die Kurse werden in Anlehnung an die Kurse der DGS SolarSchule Thüringen und das DGS REEPRO Trainingsprogramm



Bild 3: Gemeindezentrums iThemba Labantu – das maxx-solar academy Team diskutiert mit Pfarrer Otto Kohlstock die weitere Zusammenarbeit

(www.reepro.info) entwickelt. Anfänglich werden die Thüringer Referenten nur in den Bereichen lokaler Markt und Gesetzgebungen durch südafrikanische Referenten unterstützt. Um langfristig vorrangig mit südafrikanischen Referenten arbeiten zu können, ist ein einjähriges „Train the Trainer“ Programm zur Ausbildung lokaler Referenten geplant.

Die Qualität der Kurse in Südafrika möchte sich die maxx-solar academy durch Akkreditierungen entsprechender lokaler Organisationen bestätigen lassen. Mit der maxx-solar academy wollen die DGS Thüringen und maxx-solar einen Beitrag zum nachhaltigen Ausbau der Erneuerbaren Energien in Südafrika leisten.

Der Aufbau der Maxx Solarakademie wird gefördert durch das PPP Programm des BMZ:



ZUR AUTORIN:

► **Antje Klauß-Vorreiter** ist Vorsitzende des LV Thüringen der DGS und als freie Journalistin und Projektmanagerin im Bereich Erneuerbare Energien tätig.

vorreiter@dgs.de